

Antrag 93/I/2023

ASF LFK

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Speicheltest auf Endometriose als Kassenleistung

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Bundestags wer-
2 den dazu aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die
3 Kosten für den neuen Speicheltest auf Endometriose zu-
4 künftig von den gesetzlichen Krankenkassen übernom-
5 men werden. Es sind ausreichende Forschungsmittel ein-
6 zusetzen und repräsentative Tests durchzuführen, um ei-
7 ne verlässliche Diagnose ohne Eingriff zu ermöglichen.
8

9 **Begründung**

10 8-15 % der Frauen in Deutschland erkranken im Laufe ih-
11 res Lebens an Endometriose. Jährlich kommen nach Schät-
12 zungen der Endometriose-Vereinigung ca. 40.000 Neu-
13 erkrankungen hinzu.

14 Oftmals leiden Frauen dabei unter starken Schmerzen,
15 bspw. während ihrer Periode, beim Wasserlassen oder
16 während des Geschlechtsverkehrs. Endometriose kann
17 auch zu Unfruchtbarkeit führen.

18 Viele Frauen leiden unter Endometriose, ohne dies zu wis-
19 sen. Je früher die Krankheit jedoch diagnostiziert wird,
20 desto früher kann sie auch behandelt werden. Dies erhöht
21 die Chance der Frauen auf eine erfolgreiche Schwanger-
22 schaft und erspart ihnen Schmerzen.

23 Die Diagnose der Krankheit erfolgte bisher mittels einer
24 Bauchspiegelung unter Vollnarkose. Der Speicheltest, der
25 seit 2023 auf dem Markt ist, ist schonender, kostet aber
26 799€. Für viele Betroffene ist es undenkbar, diese Kosten
27 selbst zu tragen. Deshalb sollte der Speicheltest in Zukunft
28 von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt werden.

29 Es bedarf weiterer Forschungsmittel und Testreihen, um
30 die Wirksamkeit der Speicheltests weiter zu verifizieren
31 und ggf. zu verbessern.

Empfehlung der Antragskommission

Erledigt bei Annahme 92/I/2023 (Konsens)